

Zielgruppen

- > Erwachsene mit intellektueller und/ oder psychischer Beeinträchtigung
- > UnterstützerInnen im Kunstbereich (z.B. KünstlerInnen, TherapeutInnen, LehrerInnen, TrainerInnen, AssistentInnen)
- > Einrichtungen für Kunst und Kultur, Einrichtungen für Kunstausbildung (Erwachsene), Dienstleistungsanbieter für MmB, EntscheidungsträgerInnen im Bereich Kunst und Kultur sowie Inklusion von MmB



AUSSTELLUNG "Face to Face"

Wanderausstellung mit Werken von KünstlerInnen mit Beeinträchtigung aus Europa (Paris, Rom, Willemstad, Salzburg, Leipzig, Tallinn, Brüssel)

- > Weitere Informationen unter www.art-for-all.eu

Art for All wird umgesetzt in Zusammenarbeit mit:

- > **Association Eg'Art** (www.egart.fr)
- > **Master MITIC - Universität Paris-Est Marne-la-Vallée** (www.univ-mlv.fr)
- > **Zeitschrift Artension** (www.artension.fr)
- > **Gemeinnützige Organisation Make a Better Place** (www.makeabetterplace.org)
- > **Association Arts'Ethique**



Das „Art for All“ Projekt wird umgesetzt im Rahmen des **Grundtvig Programms**, das darauf abzielt, die europäische Dimension in Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen zu stärken. Das „Art for All“ Projekt begann im Jänner 2013 und wird Ende 2014 zum Abschluss gebracht.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Die europäische Partnerschaft

Das Projekt wird von acht Organisationen aus sieben Ländern umgesetzt: Belgien, Estland, Frankreich, Deutschland, Italien, Österreich und den Niederlanden.

Die einander ergänzende Partnerschaft besteht aus:

- > Dienstleistungsanbietern, die im Feld mit der Zielgruppe arbeiten
- > Forschungsorganisationen
- > einer Experten-Einrichtung für europäische Projekte

Centre de la Gabrielle – MFPass (Koordinator) (FR)

www.centredelagabrielle.fr

European Think Tank Pour la Solidarité (BE)

www.pourlasolidarite.eu

Associazione Scuola Viva Onlus (IT)

www.scuolaviva.org

Stichting Culturele Raad Willemstad (NL)

www.kunstpodiumwillemstad.nl

Lebenshilfe Salzburg gemeinnützige gmbH (AT)

www.lebenshilfe-salzburg.at

Support organisation for people with special needs EIT Tugiliisu (EE)

www.vaimukad.ee/tugiliit

Institut Charles Cros (FR)

www.institut-charles-cros.eu

Universität Leipzig (DE)

www.erzwiss.uni-leipzig.de



Art For All

www.art-for-all.eu



Arbeitet darauf hin, Menschen mit intellektueller oder psychischer Beeinträchtigung einen gleichberechtigten Zugang zu Kunstausbildung und dem allgemeinen Markt für Kunst und Kultur zu ermöglichen

Kontext

In Europa sind Menschen mit intellektueller oder psychischer Beeinträchtigung (Menschen mit Beeinträchtigung/MmB) mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert, in der Welt der Kunst akzeptiert zu werden, selbst wenn ihre Arbeit von KunstexpertInnen anerkannt wird. Das hängt in erster Linie damit zusammen, dass MmB viele Barrieren vorfinden im Zugang zu Kunstausbildung und Kunstmarkt.

Außerdem gibt es zu wenig Ausbildung für UnterstützerInnen von Menschen mit intellektueller oder psychischer Beeinträchtigung (z.B. KünstlerInnen, TherapeutInnen, PädagogInnen, TrainerInnen, AssistentInnen) und zu wenig spezifische methodische Instrumente für Personen, die MmB im künstlerischen Schaffen unterstützen. Spezielle Ausbildungen und Instrumente sind essentiell für Kommunikation, Anleitung, Verbreitung und den wichtigen Schaffens-Dialog zwischen dem/ der UnterstützIn und der Person mit intellektueller oder psychischer Beeinträchtigung.

In einer offenen Gesellschaft brauchen Menschen mit Beeinträchtigung eine auf sie zugeschnittene Kunstausbildung, um ihre Fähigkeiten zum Einsatz zu bringen, mit der Gesellschaft als Ganzes in Interaktion zu treten und ihren Beitrag zu leisten.

Um Veränderungsprozesse bei politischen Strategien auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene in Gang zu setzen, ist es notwendig, dass sich alle AnsprechpartnerInnen stärker miteinander auseinandersetzen. Zentrale Schritte in Richtung eines barrierefreien Zugangs zur Kunst für alle sind:

- > Verbesserung der Qualität der Unterstützung künstlerischer Aktivitäten von MmB
- > Unterstützung für MmB, in die Kunstwelt einzutauchen (professionelle Ausstellungsflächen, Ateliers, Workshops, Ausbildung, künstlerische Milieus, Kunstmarkt, etc.)
- > Aufbau und Stärkung eines Netzwerks aller relevanten AnsprechpartnerInnen
- > Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Verbesserung des Zugangs zur Kunstwelt für MmB und maßgeschneiderter Unterstützung für sie bei Kunstausbildung, Kunsteinrichtungen sowie Ausstellungsorten für Kunst und Kultur



Projektziele

Ziel des „Art for All“ Projekts ist der gleichberechtigte Zugang zu Kunstausbildung und allgemeinem Kunstmarkt für Menschen mit intellektueller oder psychischer Beeinträchtigung (MmB). Es zielt darauf ab, die Möglichkeiten von Menschen mit Beeinträchtigung zu erweitern, etwas über Kunst zu lernen, Kunst zu schaffen, ihre Kunstwerke bekannt zu machen und an der Kunstszene in jeder Weise teilzuhaben. Dadurch können wir einen wichtigen Beitrag leisten zur persönlichen, professionellen und kreativen Erfüllung für MmB und ihnen die Möglichkeit geben, ihre Fähigkeiten einzusetzen und einen Beitrag für die Gesellschaft zu machen.



Um das zu erreichen, strebt das Projekt folgende **Ziele** an:

- > **Aufbau einer gemeinsamen Kultur und gemeinsamer Werte in Europa** für den Zugang von MmB zu Kunst und Kunstausbildung
- > **Die Entwicklung maßgeschneiderter Programme** für MmB durch Einrichtungen der Erwachsenenbildung vorantreiben und fördern
- > Sich dafür einsetzen, dass **Entscheidungsträger in der Kunstausbildung die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung** bei der Implementierung von Bildungsprogrammen berücksichtigen



Ansatz des Projekts

Um dem Mangel an methodischen Instrumenten und Kunstausbildung speziell für UnterstützerInnen von MmB ebenso wie dem ungleichen Zugang zu Kunstausbildung und allgemeinem Kunstmarkt, wählt das Art for All Projekt folgenden Ansatz:

- > **Abbilden der wichtigsten AnsprechpartnerInnen**, bestehender Regelungen und politischer Strategien in den Partner-Ländern
- > **Identifikation und Analyse von Bedürfnissen und Beispielen guter Praxis**
- > **UnterstützerInnen im Kunstbereich Ausbildung und Methoden anbieten** für die Unterstützung von Menschen mit intellektueller oder psychischer Beeinträchtigung in ihren künstlerischen Aktivitäten: Entwicklung eines europäischen Methodensets
- > Zusammenstellen **eines europäischen Werkzeugkoffers** mit folgenden Zielsetzungen:
 - Identifikation, Analyse und Herausstellen europäischer Beispiele guter Praxis: Erstellen **eines Europäischen Leitfadens guter Praxis**
 - Identifikation und Abgleich gemeinsamer Werte in **einer ethischen Charta für Europa**
 - Erleichterung der Kommunikation zwischen UnterstützerInnen im Kunstbereich und Menschen mit Beeinträchtigung durch die Erarbeitung eines **europäischen Glossars für Kunstbegriffe** in einfacher Sprache
- > **Stärkung des Netzwerks wichtiger Akteure** und Ausbau ihrer Kooperation untereinander